



CH-3003 Bern, EDA, IC

A-Post

Stiftung CSI-Schweiz
Herr Dr. John Eibner
Herr Simon Brechbühl
Zelglistrasse 64
8122 Binz

Bern, 01. Juni 2023

Ihr Schreiben von 10. Mai 2023 betreffend Lage in Berg-Karabach

Sehr geehrter Herr Dr. Eibner, sehr geehrter Herr Brechbühl

Ich danke Ihnen für Ihr Schreiben von 10. Mai zu den aktuellen Spannungen zwischen Armenien und Aserbaidschan.

Auch bezugnehmend auf meine Antwort vom 7. Oktober auf Ihr Schreiben vom 15. September 2022 möchte ich erneut zum Ausdruck bringen, dass mir die Sicherheitslage im Südkaukasus - insbesondere an der Grenze zwischen Armenien und Aserbaidschan sowie entlang des Latchin-Korridors – als auch über die Versorgung der betroffenen Bevölkerung Sorge bereitet.

Die Zuspitzung der Krise rund um den Latchin-Korridor seit dem 12. Dezember 2022 ist eine ernstzunehmende Entwicklung. Mein Departement verfolgt die Lage eng und ruft die Konfliktparteien immer wieder dazu auf, ihren Verpflichtungen in Bezug auf die Dreiererklärung von November 2020 nachzukommen und sich aktiv für eine friedliche und nachhaltige Lösung einzusetzen. Darüber hinaus weisen wir Aserbaidschan auf seine Verpflichtung zur Wahrung der Minderheitenrechte der Bevölkerung Karabachs hin.

Die Schweiz hat sich mehrfach klar zu den Spannungen zwischen Armenien und Aserbaidschan und ihren möglichen Folgen geäussert. Sie hat an der 1420. Sondertagung des Ständigen Rates der OSZE am 27. April 2023 betont, dass sie über die aktuellen Entwicklungen im Konflikt zwischen den beiden Ländern besorgt ist. Sie wies ebenfalls darauf hin, dass die vom Internationalen Gerichtshof am 22. Februar 2023 ausgesprochene vorläufige Massnahme betreffend die Bewegungsfreiheit entlang des Latchin-Korridors verbindlich ist.

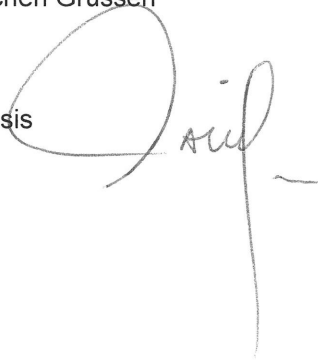
Es fanden zudem Gespräche auf bilateraler Ebene statt – sowohl in Bern als auch in New York –, im Rahmen dieser die Schweiz ihre Bereitschaft bekräftigt hat, den zwischenparteilichen Dialog zu fördern, insbesondere durch ihre guten Dienste, wenn Armenien und Aserbaidschan es wünschen.

Ich versichere Ihnen, dass die Schweiz bereit ist, sich aktiv in die Bemühungen des UNO-Sicherheitsrates zur Stabilisierung der Lage im Südkaukasus einzubringen. Sie steht diesbezüglich ebenfalls in Kontakt mit anderen Ratsmitgliedern und weiteren relevanten Akteuren.

Aufgrund der politischen Konstellation unter den permanenten Mitgliedern des UNO-Sicherheitsrats werden die Handlungs- und Beschlussfähigkeit des Rats in diesem Dossier wohl weiterhin begrenzt bleiben. Falls sich eine Gelegenheit bietet, eine erfolgversprechende Dynamik und Diskussion im UNO-Sicherheitsrat zu diesem Dossier zu begünstigen, werden wir sie ergreifen.

Mit freundlichen Grüßen

Ignazio Cassis
Bundesrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Cassis', written over a horizontal line. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'C' and a long, thin vertical stroke extending downwards from the end.